

Schriftliche Anfrage betreffend immer mehr Basler Lehrpersonen melden sich krank und der Kanton weiss nicht warum

25.5300.01

Gemäss dem Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2024 melden sich seit dem Jahr 2022 immer mehr Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Basel-Stadt krank. Während der Kanton im Jahr 2019 noch 4,3 Millionen Franken für krankheitsbedingte Stellvertretungen ausgab, waren es 2024 bereits 8,3 Millionen Franken - ein Anstieg um über 90 Prozent. Die Anzahl der Lektionen hat seit 2018 um 15 Prozent zugenommen, die Kosten für Stellvertretungen jedoch um 53 Prozent. Die Aufschlüsselung zeigt, dass insbesondere die Krankmeldungen stark zugenommen haben. Gemäss Medienberichten¹ plant das Erziehungsdepartement die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Analyse der Ursachen für diese Entwicklung. Es stellt sich die Frage, weshalb diese starke Zunahme bislang nicht systematisch untersucht wurde, obwohl das Problem seit mehreren Jahren besteht. Auch bleibt unklar, ob es sich um ein Basler Phänomen handelt oder ob ähnliche Entwicklungen in anderen Kantonen zu beobachten sind. Die gesundheitliche Belastung des Lehrpersonals ist ein ernstzunehmendes bildungs- und personalpolitisches Thema, das für die Qualität des Unterrichts, die Chancengerechtigkeit sowie die Verlässlichkeit des Schulsystems zentral ist. Es ist Aufgabe des Regierungsrats, das Problem nicht nur als Zahlenphänomen, sondern als Ausdruck tieferliegender struktureller Belastungen ernst zu nehmen. Der Unterzeichnende begrüsst die Bemühungen des ED, mit einer Arbeitsgruppe die Gründe für diese negative Entwicklung zu untersuchen. Weil die ersten Antworten früh vorliegen sollen, bittet er den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie haben sich die Krankmeldungen von Lehrpersonen seit 2020 entwickelt - differenziert nach Schulstufe, Funktion, Geschlecht, Alter und Beschäftigungsgrad?
2. Welchen Einfluss hat der verlängerte Vaterschafts- und Betreuungsurlaub sowie den Abbau von Zeitguthaben auf die von der Finanzkommission aufgezeigte finanzielle Entwicklung?
- a. In diesem Kontext: Welche Auswirkungen hat die kantonal eingeführte Möglichkeit, den bisher auf drei Tage begrenzten Versorgerurlaub unbeschränkt zu beziehen - insbesondere im Hinblick auf die Absenzenstatistik, die Vertretungskosten und die Belastung im Kollegium?
3. Welche Auswirkungen haben soziale Medien, veränderte Verhaltensweisen oder psychische Belastungen bei Schülerinnen und Schülern auf das Belastungserleben der Lehrpersonen?
4. Welche Auswirkungen hat die psychische und physische Überlastung von Lehrpersonen auf das Verhalten, die Leistung und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler? Gibt es dazu Erkenntnisse oder Erhebungen im Kanton Basel-Stadt?
5. Welche Daten erhebt das ED regelmässig zur Gesundheit und zum Belastungsempfinden von Lehrpersonen (z. B. Zufriedenheitsumfragen, Austrittsgespräche, Meldesysteme)?
6. Inwiefern verstärken sich Krankheitsausfälle durch den Mangel an verfügbaren Stellvertretungen?
7. Welcher Qualitätsanspruch gilt im Kanton Basel-Stadt an Vertretungspersonen (z. B. Ausbildung, Kontinuität, Integration ins Schulteam)?
8. Welche Rolle spielen Führungsqualität, Teamkultur sowie Supportangebote - wie Casemanagement, Krisenintervention, Beratungsstelle für Lehrpersonen - bei deren Entlastung und wie werden sie genutzt?
9. Wie wird sichergestellt, dass die Erkenntnisse der geplanten Arbeitsgruppe zeitnah in Massnahmen münden?
10. Wie stellt sich die Situation im interkantonalen Städtevergleich dar - insbesondere mit Zürich, Genf oder Bern?
11. In welchen Bereichen z. B. Schulkultur, Arbeitsbedingungen, Unterrichtsorganisation unterscheiden sich andere Kantone mit tieferen Krankheitsraten von Basel-Stadt?
12. Wie beurteilt die Regierung die Entwicklung des zunehmenden Absentismus grundsätzlich und was sieht sie für langfristige Verbesserungsmöglichkeiten?

Zusatzfragen zur schuleigenen Tagesstruktur:

13. Sind in den 8,3 Mio. Franken auch Krankheitsvertretungen in der Tagesstruktur enthalten?
14. Wie haben sich die Krankmeldungen beim Tagesstruktur-Personal seit 2020 entwickelt?
15. Wie werden Stellvertretungen in der Tagesstruktur geregelt und finanziert?
16. Ist die Belastungslage in der Tagesstruktur ähnlich hoch wie bei den Lehrpersonen?

¹ <https://www.bzbasel.ch/basel/basel-stadt/ausfaelle-immer-mehr-basler-lehrpersonen-melden-sich-krank-und-der-kanton-weiss-nicht-warum-id.2780862>